

Originalbetriebsanleitung

pewag winner inox G6 plus

WOX G6 plus Anschlagkette

Die in dieser Originalbetriebsanleitung angeführten Anschlagkomponenten sind für den Zusammenbau von pewag winner inox Anschlagketten Güteklasse 6 vorgesehen und damit unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Transportieren von Lasten geeignet.

Sie entsprechen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und dürfen nur unter Berücksichtigung der Einbauerklärung und wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde verwendet werden.

Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der Komponenten für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter www.pewag.com zur Verfügung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatzzweck: Adjustage zu Anschlagketten, zum Anschlagen und Heben bzw. Transportieren von Lasten.

Detaillierte Infos zum Einsatzzweck finden sie in den entsprechenden Abschnitten auf den folgenden Seiten.

Belastung: Nur mit den maximalen Tragfähigkeiten siehe Tabellen der einzelnen Abschnitte auf den folgenden Seiten.

Detaillierte Infos zur Belastung finden sie in den entsprechenden Abschnitten auf den folgenden Seiten.




Einsatztemperatur: -40°C bis 350°C.

Stöße: Die Belastung muss stoßfrei erfolgen.

- Nur fachkundige Personen dürfen die Komponenten verwenden
- Vor jedem Gebrauch durch den Anwender auf offensichtliche Fehler prüfen

Einsatzbeschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen sind die pewag winner inox Anschlagkomponenten G6 plus mit Einschränkungen verwendbar – siehe Tabelle unten. Sie zeigt Belastungen mit den dazugehörigen Reduktionsfaktoren. Die jeweils zulässige Tragfähigkeit unter diesen Belastungen ergibt sich dabei durch Multiplikation der maximalen Tragfähigkeit mit dem Reduktionsfaktor lt. Tabelle. Treffen mehrere Einsatzbeschränkungen für einen Hebevorgang zu, so sind alle zugehörigen Reduktionsfaktoren anzuwenden! Die Verwendung mit Chemikalien (z.B. Säuren, Laugen und auch deren Dämpfen), Lebensmittel,

Reduktionsfaktoren			
Temperaturbelastung*	-40°C – 350°C	-40°C – 350°C	über 350°C
Reduktionsfaktor	1	1	verboten
Stoßbelastung	leichte Stöße entstehen z.B. durch Beschleunigen beim Heben und Senken	mittlere Stöße entstehen z.B. durch das Nachrutschen des Anschlagmittels bei dessen Anpassung an die Form der Last.	starke Stöße entstehen z.B. durch das Hineinfallen der Last in das unbelastete Anschlagmittel.
Reduktionsfaktor	1	0,7	nicht zulässig
Kantenbelastung	R = größer als 2x d* 	R = größer als d* 	R = d* oder kleiner 
Reduktionsfaktor	1	0,7	0,5

* d = Materialdicke der Kette

kosmetischen oder pharmazeutischen Erzeugnissen ist nur bedingt möglich und muss – insbesondere bei Lebensmitteln, kosmetischen oder pharmazeutischen Erzeugnissen – in jedem einzelnen Fall mit pewag abgesprochen und von pewag freigegeben werden. Durchführung von Oberflächenbehandlungen ebenso nur nach Rücksprache mit pewag.

Bei den Angaben in dieser Betriebsanleitung wird die Abwesenheit von besonders gefährdenden Bedingungen vorausgesetzt. Besonders gefährdende Bedingungen schließen Offshore-Einsätze, das Heben von Personen und das Heben von potentiell gefährdenden Lasten wie flüssige Metalle oder kerntechnisches Material ein. Für solche Fälle ist die Zulässigkeit und der Grad der Gefährdung mit pewag abzuklären.

Fehlanwendungen

pewag winner inox Anschlagkomponenten G6 plus sind nicht für den Einsatz in explosionsgeschützten Bereichen vorgesehen. Sie dürfen nicht unter anderen Bedingungen verwendet werden als in „Bestimmungsgemäßer Verwendung“ und „Einsatzbeschränkungen“ beschrieben wird – z.B. keine Quer- oder Biegebelastung. Sie dürfen nicht in zu große Kranhaken o.Ä. eingehängt werden. Es dürfen keine Wärmebehandlungen, Schweißungen, Anbringen von Bohrungen usw. durchgeführt werden.

Montageanleitung

Die Montage darf nur durch eine sachkundige Person mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen erfolgen. pewag winner inox Anschlagkomponenten G6 plus werden mittels Verbindungsgliedern mit anderen pewag nichtrostenden Anschlagkomponenten G6 plus, insbesondere nichtrostenden Ketten Type WOX, zu Anschlagketten zusammengebaut. Die Zuordnung zur richtigen Kettendimension ist den jeweiligen Tabellen der einzelnen Abschnitte auf den folgenden Seiten zu entnehmen. Anschlagkomponenten G6 plus dürfen auch zum Austausch bei der Reparatur von nichtrostenden Gehängen Güteklasse 5 verwendet werden, sofern eine Fehleinschätzung der Tragfähigkeit, sowie des Einsatzfalles durch den Anwender, siehe Punkt „Einsatzbeschränkungen“, ausgeschlossen wird – z.B. durch korrekte Kennzeichnung. Sie dürfen jedoch nicht zur Adjustage bzw. Reparatur von pewag Nicroman Gehängen (Güteklasse 8), pewag winner Gehängen (Güteklasse 10) und pewag winner pro Gehängen (Güteklasse 12) verwendet werden. Das Gesamtsystem in das die Komponenten eingebaut werden, muss die Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen.

Nur fehlerfreie Teile montieren. Komponenten mit Schäden dürfen nicht montiert werden, gebrauchte sind vor der Montage lt. nachstehendem Punkt „Wartung, Prüfungen, Reparatur“ zu prüfen.

Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Schutzhandschuhe tragen. Unter Bedingungen mit Einsatzbeschränkungen sind die angegebenen Reduktionsfaktoren für die Tragfähigkeit unbedingt anzuwenden, damit ausreichende Sicherheit gegeben ist.

Restrisiken

Überlastung durch Nichtbeachten der maximalen Tragfähigkeit, oder durch nicht reduzierte Tragfähigkeit wegen Kanten- oder Stoßbelastung kann ebenso zum Versagen der Komponenten führen wie falsche Adjustage, unsachgemäße Verwendung in Chemikalien, Lebensmitteln, kosmetischen oder pharmazeutischen Erzeugnissen, das Überschreiten zulässiger Neigungswinkel, starke Schwingungen bei hoher Belastung, Querbelastung oder die Verwendung ungeprüfter Komponenten. Die Last könnte herabfallen, was direkte oder indirekte Gefahr für Leib oder Gesundheit der Personen birgt, die sich im Gefahrenbereich von Hebevorrichtungen aufhalten.

Vorgehen bei Unfällen oder Störungen

Bei Blockieren von Sicherungsklappen, oder Steckenbleiben einzelner Komponenten an der Last keinesfalls Gewalt anwenden um eine Beschädigung zu vermeiden. Die Last absetzen und die Störung mittels Handkraft beseitigen. Nach Verformung einzelner Komponenten (z.B. wegen Überlastung) oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen die Anschlagkette außer Betrieb nehmen und einer sachkundigen Person zur Prüfung bzw. Reparatur übergeben.

Wartungen, Prüfungen, Reparatur

Wartungen: Komponenten regelmäßig reinigen.

Prüfungen: Komponenten sind im gereinigten Zustand zu prüfen – sie müssen frei von Öl und Schmutz sein. Farbe ist nur soweit zulässig als eine Bewertung des Zustandes möglich ist. Ausgeschlossen sind bei der Reinigung Verfahren, die Werkstoffversprödung, Überhitzung (z.B. Abbrennen), Werkstoffabtragung (z.B. Strahlen), etc. verursachen. Es dürfen dabei keine Risse oder andere Mängel verdeckt werden. Vor jedem Gebrauch sind sie durch den Anwender auf offensichtliche Fehler zu prüfen. Mindestens jährlich sind sie von einer sachkundigen Person zu kontrollieren. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein – z.B. bei häufigem Einsatz mit maximaler Tragfähigkeit oder unter Bedingungen mit Einsatzbeschränkungen. Alle 2 Jahre sind sie einer Rissprüfung zu unterziehen. Möglichkeiten dazu sind: Belastung mit 1,5-facher Tragfähigkeit und anschließend visuelle Kontrolle, Farbeindringverfahren.

Ausscheidungskriterien:

- Bruch
- Unkenntliche Kennzeichnung
- Verformung von Komponenten oder der Kette selbst
- Dehnung der Kette: Die Kette ist auszuscheiden, wenn die innere Gliedteilung $t > 1,05 t_n$ ist, wobei t_n die Nennteilung des Kettengliedes ist
- Ein Verschleiß des mittleren Durchmessers d_m bis 90% der Nenndicke d_n ist zulässig. Er wird bestimmt aus dem Mittelwert von zwei rechtwinkelig zueinander durchgeführten Messungen der Durchmesser d_1 und d_2 am zu messenden Querschnitt (s. Bild). Die Kette ist auszuscheiden, wenn:

$$d_m = \frac{d_1 + d_2}{2} \leq 0,9 d_n$$

- Schnitte, Kerben, Rillen, Anrisse: Diese Mängel, insbesondere quer zur Zugrichtung, können zu plötzlichem Bruch führen!
- Bei Verschleiss oder chemischem Materialabtrag (z.B. auch Lochfraß), Materialverfärbung durch Wärme, Anzeichen nachträglicher Schweißung
- Fehlende bzw. funktionsuntüchtige Sicherung sowie Anzeichen einer Aufweitung von Haken. Die Vergrößerung der Maulöffnung darf 10% des Nennwertes nicht übersteigen. Eine herausgeklappte Sicherungsfalle zeigt die Überlastung des Hakens an
- Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit der Komponenten noch gegeben ist

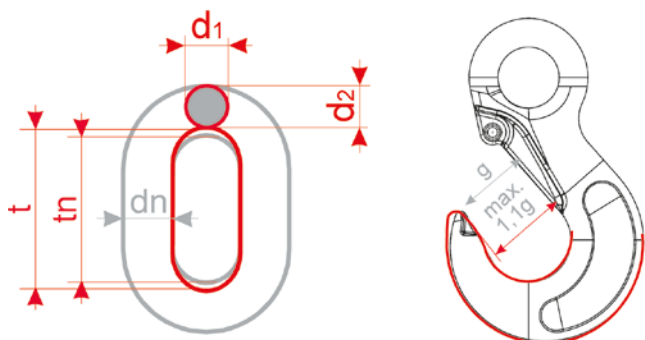
Reparatur: Die Reparatur darf nur durch eine sachkundige Person mit den dazu erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnissen erfolgen. Kleine Schnitte, Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle gleichmäßig in das angrenzende Material übergehen, ohne dass zwischen diesen Abschnitten eine plötzliche Querschnittsänderung merkbar ist. Durch die vollständige Beseitigung dieses Fehlers darf sich die Materialdicke an dieser Stelle um nicht mehr als 10% verringern – es darf kein Ausscheidkriterium nach der Reparatur zutreffen. Schweißarbeiten, Wärmebehandlungen, sowie Richten verbogener Komponenten ist verboten. Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die während der Nutzungsdauer der Komponenten aufzubewahren sind.

Maximal zulässige Maßänderung, bezogen auf das Nennmaß:

Benennung	Maß	Änderung
Kette	d_m	-10%
	t	+5%
Ringe	d	-10%
	t	+10%
Haken	e	+5%
	d_2 und h	-10%
	g	+10%
CWI	Hälften beweglich	keine Änderung zulässig
	e	+5%
	c	-10%
Schäkel	Bolzen beweglich	keine Änderung zulässig
	e	+5%
	d, d_1 und M	-10%
Connexbolzen	d	-10%

Lagerung

pewag winner inox Anschlagkomponenten G6 plus sollten gereinigt und getrocknet gelagert werden. Während der Lagerung sollen sie keinen chemischen, thermischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt sein.



Spezielle Informationen zu den einzelnen Produktgruppen




Nichtrostende Anschlagkette WOX G6 plus

Einsatzzweck: Bilden von Kettensträngen in Anschlagketten, Heben und Transportieren von Lasten.

Belastung: In Längsrichtung mit der maximalen Tragfähigkeit lt. Tabelle, wobei sich die Glieder in Belastungsrichtung ausrichten können müssen.

Kantenbelastung: Ist zu vermeiden, andernfalls die Tragfähigkeit reduzieren. Siehe beil. Tabelle.

	Code	Materialdicke dn [mm]	Standardlieferlänge [m]	Teilung t [mm]	Innere Breite b1 min. [mm]	Äußere Breite b2 max. [mm]	Tragfähigkeit [kg]	Bruchkraft [kN]	Gewicht [kg/m]
	WOX 4-6	4	50 m	12	6,2	14,8	400	16,0	0,38
	WOX 5-6	5	50 m	15	7,5	18,5	630	25,0	0,58
	WOX 6-6	6	50 m	18	8,7	20,9	900	37,5	0,82
	WOX 7-6	7	50 m	21	9,5	25,2	1.250	50,0	1,11
	WOX 8-6	8	50 m	24	10,8	28,6	1.600	63,0	1,43
	WOX 10-6	10	50 m	30	13,5	36,0	2.500	100,0	2,25
	WOX 13-6	13	25 m	39	17,5	46,8	4.250	170,0	3,77
	WOX 16-6	16	25 m	48	21,5	57,6	6.300	250,0	5,62
	WOX 20-5	20	-	60	27	72	8.000	314,0	9,29
	WOX 26-4+	26	-	78	35,0	93,6	12.000	471,0	16,20

Kantenbelastung	R = größer als 2x d* 	R = größer als d* 	R = d* oder kleiner 
Reduktionsfaktor	1	0,7	0,5

* d = Materialdicke der Kette

AWI Aufhängeglieder und VWI und VAWI Aufhängegarnituren

Einsatzzweck: In Aufhängegliedern und Aufhängegarnituren werden Kettenstränge eingebaut. Sie dienen als Verbindung der Anschlagkette zum Kranhaken bzw. zu Haken oder Tragarmen der Last. Der größte Kranhaken in den ein Aufhängeglied bzw. eine Aufhängegarnitur eingehängt werden kann ist aus den beil. Tabellen ersichtlich. In analoger Weise können

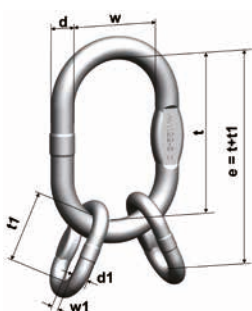
sie zu Seilgehängen zusammengebaut werden. Die Zuordnung zur richtigen Kettendimension ist den Tabellen zu entnehmen. **Belastung:** Die Belastung muss in Längsrichtung und in der Ebene des Aufhängegliedes erfolgen. Der Neigungswinkel einadjustierter Kettenstränge darf maximal 60° betragen. Max. Tragfähigkeit – siehe Tabellen. Die Aufhängeglieder und Aufhängegarnituren müssen sich frei bewegen und in Belastungsrichtung ausrichten können. Für Seilgehänge ist zu berücksichtigen, dass die angegebene Tragfähigkeit bei Sicherheitsfaktor 4 gilt.

Code	Tragfähigkeit 0-45° [kg]	Verwendbar bis Einfachhaken nach DIN 15401 Nr.	d [mm]	t [mm]	w [mm]	s [mm]	Gewicht [kg/Stk.]	Für I-Stranggehänge	Für II-Stranggehänge
AWI 8-6	560	0,5	8	60	35	-	0,08	4	4
AWI 10-6	850	1,6	10	80	50	-	0,14	5	5
AWI 13-6	1.600	2,5	13	110	60	10	0,34	6/7/8	6
AWI 16-6	2.600	2,5	16	110	60	14	0,53	10	7/8
AWI 18-6	3.500	5	18	135	75	14	0,92	-	10
AWI 22-6	6.300	6	23	160	90	17	1,60	13/16	13
AWI 26-6	8.900	8	27	180	100	20	2,46	20	16
AWI 32-6	13.200	10	32	200	110	26	4,14	-	20
AWI 36-6	14.700	16	36	260	140	29	6,22	-	-
AWI 45	12.000		45	340	180	-	12,82	26	-



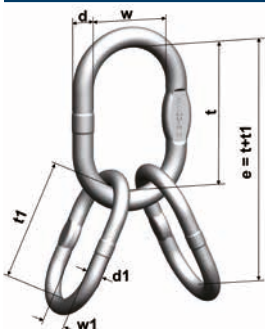
Als Sonderanfertigung auch mit Flachstelle lieferbar.

Code	Bestehend aus	Verwendbar bis Einfachhaken nach DIN 15401 Nr.	Tragfähigkeit 0-45° [kg]	e [mm]	d [mm]	t [mm]	w [mm]	d1 [mm]	t1 [mm]	w1 [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
VWI 4-6	AWI 10-6 + 2 BWI 9-6	1,6	840	124	10	80	50	9	44	20	0,28
VWI 5-6	AWI 13-6 + 2 BWI 10-6	2,5	1.300	154	13	110	60	10	44	20	0,52
VWI 6/7-6	AWI 16-6 + 2 BWI 13-6	5	2.600	164	16	110	60	13	54	25	0,91
VWI 8-6	AWI 18-6 + 2 BWI 16-6	6	3.350	205	18	135	75	16	70	34	1,64
VWI 10-6	AWI 22-6 + 2 BWI 20-6	8	5.250	245	23	160	90	20	85	40	3,02
VWI 13-6	AWI 26-6 + 2 BWI 22-6	10	8.900	295	27	180	100	23	115	50	4,78
VWI 16-6	AWI 32-6 + 2 BWI 26-6	16	13.200	340	32	200	110	27	140	65	7,98



Als Sonderanfertigung auch mit Flachstelle lieferbar. Die Zahl beim Code bezeichnet die mit dem Teil zu verwendende Kette.

Code	Bestehend aus	Verwendbar bis Einfachhaken n. DIN 15401	Tragfähigkeit 0-45° [kg]	e [mm]	d [mm]	t [mm]	w [mm]	d1 [mm]	t1 [mm]	w1 [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
VAWI 6	AWI 18 + 2 AWI 13	2,5	1.600	245	19	135	75	13	110	60	1,60
VAWI 7	AWI 18 + 2 AWI 16	5	2.100	245	19	135	75	16	110	60	1,98
VAWI 8	AWI 22 + 2 AWI 18	6	3.000	295	23	160	90	19	135	75	3,44
VAWI 10	AWI 26 + 2 AWI 22	8	4.800	340	27	180	100	23	160	90	5,66
VAWI 13	AWI 32 + 2 AWI 26	10	7.100	380	33	200	110	27	180	100	9,06
VAWI 16	AWI 36 + 2 AWI 32	16	10.500	460	36	260	140	33	200	110	14,50



Die Zahl beim Code bezeichnet die mit dem Teil zu verwendende Kette und die Zuordnung zu den Seilen ist unter Beachtung der Tragfähigkeit in Übereinstimmung mit den entsprechenden (oder relevanten) Normen für Seilgehänge zu entnehmen.

CWI Verbindungsglieder und BWI Übergangsglieder

Einsatzzweck: CWI Connex Verbindungsglieder dienen bei der Adjustage von Anschlagketten als Verbindungselement von pewag nichtrostenden Anschlagkomponenten für geschweißtes und Connex-System miteinander bzw. von nichtrostenden Anschlagketten derselben Nenngröße.

BWI Übergangsglieder dienen als Verbindung Aufhängeglied/ Aufhängegarnitur – Kette, bzw. Kette – Haken. Weiters können sie als Endglieder in Kettengehängen verwendet werden, um diese mit dem Kranhaken bzw. der Last zu verbinden. Die Schweißung darf nur durch pewag erfolgen.

Belastung:

CWI: Ausschließlich in Längsrichtung im Bügelgrund mit der maximalen Tragfähigkeit lt. Tabelle, dabei müssen sie sich

vollständig in Belastungsrichtung ausrichten können. Werden 2 Teile in eine Hälfte des Verbindungsgliedes montiert, darf je Hebevorgang nur 1 Teil davon belastet werden. Dieser muss sich dabei in den Bügelgrund des Verbindungsgliedes bewegen können.

BWI: Die Belastung muss in Längsrichtung und in der Ebene des Übergangsgliedes erfolgen. Der Neigungswinkel einadjustierter Kettenstränge darf maximal 60° betragen.

Max. Tragfähigkeit lt. Tabelle, für die Verwendung in Seilgehängen ist zu berücksichtigen, dass die angegebene Tragfähigkeit bei Sicherheitsfaktor 4 gilt. Die Übergangsglieder müssen sich frei bewegen und in Belastungsrichtung ausrichten können.

CWI Connex Verbindungsglied	Code	Tragfähigkeit [kg]	e [mm]	c [mm]	s [mm]	t [mm]	d [mm]	b [mm]	g [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
	CWI 5	630	36	7	10	11	7	34	13	0,06
	CWI 7	1.250	54	9	13	14	9	51	17	0,14
	CWI 10	2.500	73	13	18	18	13	70	25	0,37
	CWI 13	4.250	92	17	23	25	17	86	29	0,76
	CWI 16	6.300	104	21	32	28	20	105	37	1,41

Die Zahl beim Code bezeichnet die mit dem Teil zu verwendende Kette.

BWI Übergangsglied	Code	Tragfähigkeit 0-45° [kg]	d [mm]	t [mm]	w [mm]	s [mm]	Gewicht [kg/Stk.]	Für I-Strang-Gehänge	Für II-Strang-Gehänge
	BWI 7-6	900	7	36	16	-	0,03	5/6	5/6
	BWI 9-6	1.250	9	44	20	-	0,07	7	7
	BWI 10-6	1.600	10	44	20	-	0,09	8	8
	BWI 13-6	2.500	13	54	25	10	0,19	10	10
	BWI 16-6	4.250	16	70	34	14	0,36	13	13
	BWI 20-6	6.300	20	85	40	16	0,71	16	16
	BWI 22-6	8.000	23	115	50	17	1,16	20	-
	BWI 26-6	10.070	27	140	65	20	1,92	-	-
	BWI 32-6	12.000	32	150	70	26	3,18	26	-


Als Sonderanfertigung auch mit Flachstelle lieferbar.

HSWI Ösenhaken

Einsatzzweck: Diese Ösenhaken dienen als Endhaken oder Aufhängehaken zum einfachen und raschen Verbinden der Anschlagkette zur Last oder einem anderen Lastaufnahmemittel. Weiters können sie zum Bilden von Schlaufen in die Kette eingehängt werden. Nach dem Verbinden muss sich die Sicherungsfalle immer schließen können. Die Sicherungsfalle

verhindert unbeabsichtigtes Lösen des Hakens und muss daher grundsätzlich immer vorhanden sein.

Belastung: Nur in Längsrichtung am Hakengrund mit der maximal angegebenen Tragfähigkeit. Die Ösenhaken müssen sich in Belastungsrichtung ausrichten können.


HSWI Ösenhaken	Code	Tragfähigkeit [kg]	e [mm]	h [mm]	a [mm]	d1 [mm]	d2 [mm]	g1 [mm]	b [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
	HSWI 5/6-6	900	84	20	14	21	8	22	67	0,25
	HSWI 7/8-6	1.600	112	29	20	27	13	32	98	0,70
	HSWI 10-6	2.500	133	33	28	37	15	39	115	1,35
	HSWI 13-6	4.250	172	43	35	48	18	51	147	2,60
	HSWI 16-6	6.300	213	51	44	55	24	66	182	4,80

Die Zahl beim Code bezeichnet die mit dem Teil zu verwendende Kette.

VLWI Kettenverkürzung

Einsatzzweck: Diese Verkürzungslaschen dienen als Verkürzungselement für winner inox Anschlagketten derselben Nenngröße, bzw. zum Bilden von Schlaufen. Ein Kettenglied derselben Nenngröße wird dazu in den Schlitz der Lasche eingehängt. Dieses Kettenglied muss sich bis ans Ende des Schlitzes bewegen können.

Belastung: Die Belastung der Lasche muss durch die Kette mit gleicher Nenngröße erfolgen. Sie wird dazu in den Schlitz der Lasche eingehängt, dabei ist darauf zu achten dass die Kette von der richtigen Seite eingehängt wird, siehe Bilder. Die Lasche muss sich in Zugrichtung der Kette frei ausrichten können. Maximale Tragfähigkeit lt. Tabelle.

VLWI Kettenverkürzung	Code	Tragfähigkeit [kg]	e [mm]	e1 [mm]	a [mm]	d [mm]	d1 [mm]	g [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
	VLWI 5/6-6	900	80	114	52	16	26	8	0,22
	VLWI 7/8-6	1.600	111	156	68	22	34	11	0,57
	VLWI 10-6	2.500	133	183	86	27	40	12	1,06
	VLWI 13-6	4.250	169	242	108	32	52	16	2,20
	VLWI 16-6	6.300	204	284	134	38	64	20	4,16

Die Zahl beim Code bezeichnet die mit dem Teil zu verwendende Kette.



Richtige Anwendung



Richtige Anwendung



Richtige Anwendung




Falsche Anwendung

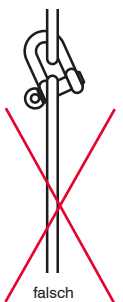
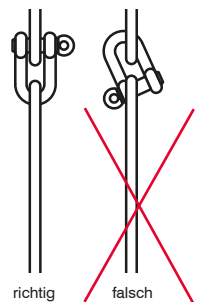
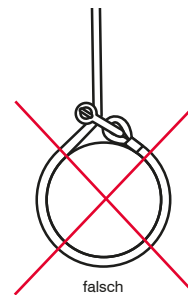
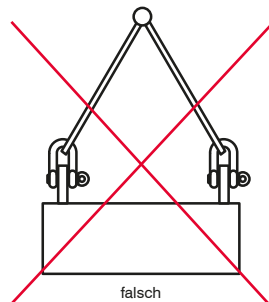
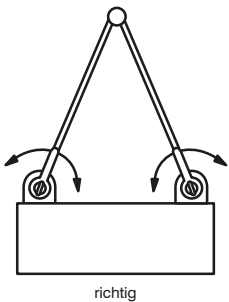
SSWI Sicherheitsschäkel

Einsatzzweck: Diese Sicherheitsschäkel dienen als Endbeschlag oder Aufhängeteil zum einfachen und raschen Verbinden des Anschlagmittels zur Last oder einem Lastaufnahmemittel. Nach dem Verbinden muss der Sicherungsbolzen immer fest angezogen werden und mit dem Sicherungssplint gesichert werden um unbeabsichtigtes Lösen des Schäkels zu verhindern.

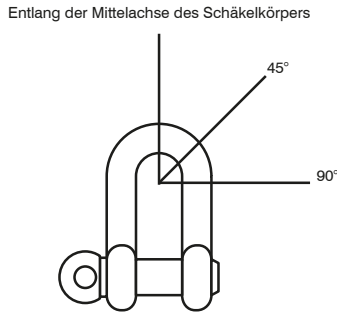
Belastung: Nur in Längsrichtung in der Mitte der Bügelrundung, der Mitte der Bolzenauflage bzw. gleichmäßig verteilter Last über die gesamte freie Bolzenlänge mit der maximalen angegebenen Tragfähigkeit, wobei sich die Schäkel in Belastungsrichtung ausrichten können müssen.

SSWI Schäkel	Code	Tragfähigkeit [kg]	e [mm]	a [mm]	b [mm]	d [mm]	d1 [mm]	c [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
	SSWI 0,5 t-S	500	33	8	18	8	9	18	0,07
	SSWI 1,25 t-S	1.250	40	12	25	12	13	25	0,22
	SSWI 2 t-S	2.000	60	16	32	16	17	32	0,52
	SSWI 3,2 t-S	3.200	78	19	41	19	21	47	0,80
	SSWI 5 t-S	5.000	109	25	56	25	29	60	2,2
	SSWI 26-C	13.000	152	34	76	34	38	75	7

Andere Größen und Ausführungen auf Anfrage!
Auf Anfrage auch stärkere Schäkel verfügbar.



Seitliche Belastungen: Seitliche Belastungen sollten vermieden werden, da die SSWI Schäkel dafür nicht ausgelegt sind. Können seitliche Belastungen aber nicht vermieden werden, muss die Tragfähigkeit reduziert werden.
 Bei Belastung in Schäkelachse: 100% der Tragfähigkeit
 Bei Belastung 45°: 70% der Tragfähigkeit
 Bei Belastung 90°: 50% der Tragfähigkeit



Punktbelastungen: Die punktuelle Belastung von SSWI Schäkeln ist erlaubt, jedoch muss der Durchmesser der Komponente mindestens gleich oder größer sein als der Durchmesser des Schäkelbügels. Große Durchmesser und/oder flache Elemente (welche an der Bolzenseite angeschlagen werden) bergen aufgrund der größeren Kontaktfläche enorme Vorteile. Scharfe Kanten sollten vermieden werden.

Einbauerklärung, gültig für Produkte Kette
 WOX, AWI, BWI, VWI, VAWI, CWI, HSWI

Konformitätserklärung gültig für Produkte VLWI, SSWI

Einbauerklärung

gemäß Anhang II B der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für Zubehörteile zu Anschlagmittel:

Wir weisen darauf hin, dass die in dieser Betriebsanleitung genannten Artikel zum Einbau in Anschlagmittel im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vorgesehen sind. Die Inbetriebnahme der Artikel ist so lange untersagt, bis erklärt wurde, dass das Anschlagmittel in welches sie eingebaut wurden, den Bestimmungen der Richtlinie entspricht. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist weiters, dass diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Nachstehende grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen lt. Anhang I der Richtlinie gelten und werden eingehalten: 1.1.3, 1.3.4, 1.5.4, 4.1.2.3, 4.1.2.5, 4.3, 4.4.1

Die speziellen, technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt und werden auf begründetes Verlangen einzelstaatlicher Stellen in elektronischer Form übermittelt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der techn. Unterlagen: DI Bernhard Oswald; Mariazeller Straße 143; A-8605 Kapfenberg

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH
 Karl Schmid

Konformitätserklärung

gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG bzw. Maschinen-Sicherheitsverordnung (MSV) 2010 für Anschlagmittel:

Bevollmächtigter für techn. Unterlagen gemäß Anhang VII Teil A:

DI Bernhard Oswald; Mariazeller Straße 143; A-8605 Kapfenberg

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte für welche diese Betriebsanleitung gilt, die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG erfüllen. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen wurden angewendet:

EN 818 Teil 4 modifiziert.

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH
 Karl Schmid

pewag austria GmbH

A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100
 office@pewag.com, www.pewag.com

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.